

Städte- und Kantonsführer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **31 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und aller Deperdita auf Grund detaillierter Quellenanalysen. Eine Würdigung der einzelnen Orgelwerke beschliesst in der Regel die Kapitel. Der Inventarteil bietet eine Informationsfülle, die alle Wünsche, zuvorderst jene von Denkmalpflege und Kunstdenkmälerinventar, erfüllen kann. Instruktive Kapitel über «Die Orgel und ihre äusseren Teile», über den «musikalischen Aspekt (Disposition)», über den «wirtschaftlichen Aspekt», vor allem aber der Abschnitt «Der kunstgeschichtliche Aspekt» begleiten das Inventar. Hier zieht Gugger Bilanz. Dabei gelangen ihm einige zentrale Schlüsse, die von allgemeiner Bedeutung sind. Primär ist ein Hauptverdienst der Arbeit zu nennen: Gugger weist klar nach, dass nicht nur die Disposition, sondern auch der Aufbau und die Gestaltung des Prospekts, selbst im Falle von monumentalen Werken, von Orgelbauern und nicht etwa von beigezogenen Architekten oder Kunstschreibern entworfen wird. Die Orgelbauer erhalten damit den Rang einer polyvalenten Kunsthandwerker-Persönlichkeit, die oft entscheidend zum Raumcharakter einer Kirche beiträgt.

Mustergültig ist die Erschliessung der Arbeit: detaillierte Register, Verzeichnis der Orgelbauer mit Werkkatalog und biografischen Angaben, chronologisches Verzeichnis der Orgeln. Der Tafelteil mit 200 Abbildungen ist als Bildkurzfassung der im Text dargestellten Sachverhalte zu betrachten. Die Orgelwerke sind hier nach Erbauern chronologisch und typologisch geordnet. Den von auswärtigen Kräften geschaffenen Instrumenten werden die von einheimischen Orgelbauern ausgeführten Werke gegenübergestellt, womit erstmals der bernische Orgelbau als Stadt und Land umfassender erstaunlicher Zweig der bernischen Kunstfertigkeit aufgedeckt wird. Guggers Buch ist seit seinem Erscheinen bereits mehrfach als hervorragend gestalteter Band preisgekrönt worden. Ebenso gerechtfertigt ist auch die uneingeschränkte Anerkennung der Orgelfreunde, der Kunst- und Kulturhistoriker und der breiten Öffentlichkeit. J. Sch.

STÄDTE- UND KANTONSFÜHRER

Der «*Kunstführer durch die Schweiz*» (die Bände 1 und 2 liegen vor) wird unseren Mitgliedern als Jahressgaben zugestellt. Im Band 3 (Jahressgabe 1976) werden die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Jura, Freiburg und Solothurn enthalten sein.

Aus diesem Band 3 konnte im Sommer 1976 der erste *Kantonsführer Solothurn* – verfasst von Dr. Gottlieb Loertscher – herausgegeben werden; im September 1977 folgte der *Kunstführer Kanton Tessin* (aus dem Band 2), verfasst von Dr. Bernhard Anderes; als 3. Band legte Dr. Hans Rudolf Heyer im September 1978 den *Kantonsführer Basel-Landschaft* vor. Der Verleger des «Kunstführers durch die Schweiz», Bächli, Wabern, betreut in der Regel auch diese Städte-, Kantons- und Regionalführer, welche die Texte des Hauptwerkes in vergrössertem Schriftbild aufweisen, ergänzt durch eine illustrierte historische Einleitung und zahlreiche neue Photos sowie eine detaillierte Kantonskarte. Diese handlichen und praktischen Führer begegnen einem lebhaften Interesse bei unseren Mitgliedern.

In Zusammenarbeit mit dem Tessiner Heimatschutz (Società Ticinese per la conservazione delle bellezze naturali ed artistiche) ist im Dezember 1979 in den Edizioni Trelingue, Porza-Lugano, der 512 Seiten und 490 Photos umfassende *Guida d'Arte della Svizzera Italiana* von Bernhard Anderes, erschienen; er wurde von Letizia Serandrei ins Italienische übersetzt und enthält auch die à jour gebrachten Texte zu den Italienisch sprechenden Bündnertälern Calanca, Mesolcina, Bregaglia und Val Poschiavo. Auf 17x24 cm vergrößerter, broschierter Band mit gegenüber dem 1977 vorgelegten Kunstführer Kanton Tessin neuer Illustration (inkl. Kantons- und Regionalkarten, Monumentenpläne, Ortsregister, Künstler- und Handwerkerregister sowie Register der Heiligen; Glossarium).

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein der Stadt Freiburg und Umgebung konnte Anfang Februar 1980 ausgeliefert werden: Hermann Schöpfer, *Kunstführer der Stadt Freiburg*. Mit einem Vorwort von Stadtammann Dr. Lucien Nussbaumer. – Ca. 120 Seiten, 80 Abbildungen, detaillierter Stadtplan, mehrere Monumentenpläne und Register (Künstler, Handwerker und Objekte). – Eine französische Fassung ist in Vorbereitung.

Verwenden Sie für Ihre Bestellung die dem Heft beiliegende Karte!

In Vorbereitung: Kanton Basel-Stadt (Dr. François Maurer) – Sensebezirk (Dr. Hermann Schöpfer) – Berner Oberland (Dr. Jürg Schweizer, Ulrich Bellwald und Ulrich Haldi) – Jura bernois (Dr. Andreas Moser). – Stadt Bern (Ulrich Bellwald).

SCHWEIZERISCHE KUNSTFÜHRER
PUBLIKATIONSPROGRAMM 1978/80

Nr.	Titel	Autor	Seiten
<i>Serie 25 = 1978/II</i>			
241/42	Basel, Altstadt	E. Murbach	36
243	Basel, Predigerkirche	F. Maurer-Kuhn	28
244	Berlingen, Ortschaft	S. Lutz	20
245	Bern, Münster	M. Grütter	24
246	Frauenfeld, Kirchen	J. Ganz	24
247	Frick, St. Peter und Paul	P. Felder	16
248	Heiligkreuz, Wallfahrtskirche	A. Meyer	16
249	Die Siedlungen des Mittelgoms Niederwald und Blitzingen VS	W. Ruppen	16
250	Riehen, Ortschaft	U. Reinhardt	20

Nr.	Titel	Autor	Seiten
<i>Serie 26 = 1979/I</i>			
251	Kyburg ZH	H. M. Gubler	32
252	Maggia, Sta. Maria delle Grazie in Campagna	A. e V. Pini-Legobbe	32
253	Martigny, Eglise paroissiale	G. Cassina	20
254	Mistail GR	Kunstgesch. Seminar ZH	24
255	Stein a. Rhein, Kloster St. Georgen	A. Knoepfli	28
256	Zürich, ETH-Gebäude	M. Fröhlich	24
257	Zürich, Fraumünster	I. Vogelsanger-de Roche	24
258	Zürich, Kreditanstalt	D. Nievergelt	20
259	Zürich, Rathaus	Chr. Renfer	20
260	Zürich, Stadthaus	S. Widmer	20
<i>Serie 27 = 1979/II</i>			
261	Bülach, Stadt	W. Drack/Chr. Hagen	24
262	Frauenthal, Kloster	J. Grünenfelder	16
263/64	Luzern, Altstadt	A. Meyer	36
265	Mesocco, Castello e chiesa di Sta. Maria al castello	W. Meyer/E. Maurer (Kunstgesch. Seminar Zürich)	36
266	Mühleberg, Ref. Kirche	S. Rutishauser	12
267	Romainmôtier, Ref. Kirche	F. Deuchler	24
268	Teufen, Ortschaft	E. Steinmann	24
269	Wallisellen, Ref. Kirche	H. M. Gubler	12
270	Gesamtverzeichnis		12
<i>Serie 28 = 1980/I</i>			
271	Bern, Kirchenfeld	J. Schweizer	28
272	Laufenburg, Stadtkirche	P. Felder	16
273	Morges, Temple	P. Bissegger	16
274	Murten, Stadtmühle	Y. Lehnherr/H. Schneider H. Schöpfer/H. Schwab	24
275	Orselina, Madonna del Sasso	V. Gilardoni	28
276/77	Rheinfelden, Stadt (Doppelnr.)	Chr. Klemm/A. Müller J. A. Bossardt	36
278	Rheinfelden, Feldschlösschen	M. Fröhlich	16
279	Winterthur, Stadthaus	P. Wegmann	20
280	Zofingen, Altstadt	H. Maurer	28